

*Jahresbericht 2021/2022*



**CENTRAL**



**CENTRAL**

Rechtswissenschaftliche Fakultät  
der Universität zu Köln

Das Sommersemester 2021 und das Wintersemester 2021/22 waren vor allem von der ernüchternden Erkenntnis geprägt, dass es sich bei der Corona-Pandemie nicht um ein vorübergehendes Phänomen handelt, sondern dass die Pandemie unsere Arbeit mittelfristig weiter einschränken würde.

So waren abermals weder die Durchführung der Sommerakademien 2021 noch ein CENTRAL-Fest in diesem Jahr denkbar. Beide Highlights mussten wir mit großem Bedauern absagen.

Für einen wohltuenden Lichtblick sorgte demgegenüber das Moot-Team 2021/22. Bei der 29. Ausgabe des Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moots erreichte das Team einen hervorragenden 2. Platz im Wettbewerb um den Werner Melis Award (Best Memorandum for Respondent)! Darüber hinaus zog es in die Runde der besten 64 Teams (Honorable Mention in the Competition for Eric E. Bergsten Award – Best Team Orals) für den mündlichen Teil des Wettbewerbs ein. Zudem wurden die

Teammitglieder Noomi Hör und Lara Stötzer mit einer Honorable Mention for Best Individual Oralist (Martin Domke Award) ausgezeichnet. Wir gratulieren an dieser Stelle dem Team noch einmal sehr herzlich zu diesem tollen Erfolg und danken seinem Coach, Luisa Gebauer, für ihren mühevollen Einsatz!

Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung unserer Online Rechercheplattform TransLex. Die Userzahlen steigen stetig; Gleiches gilt auch für die Anzahl der in TransLex hochgeladenen rechtsvergleichenden Dokumente und Materialien aus aller Welt. Auch das Feedback von Praktiker/innen zu TransLex ist ausgesprochen positiv. In manchen Kanzleien, die sich in ihrer täglichen Arbeit auch mit rechtsvergleichenden Fragestellungen befassen, ist TransLex mittlerweile ein Standard-Recherchetool.

Bei den Veranstaltungen des CENTRAL im Rahmen der Schlüsselqualifikationen und der Montagsreihe gelang es trotz der weiterhin bestehenden pandemiebedingten Einschränkungen, von Semester zu Semester ein immer

vielfältigeres Programm anzubieten. Zum einen waren weitere Referent/innen bereit, ihre Veranstaltungen im digitalen Format anzubieten. Zum anderen konnten wir auch wieder mit neuen Workshops aufwarten. Nach dem sehr guten Feedback zu Veranstaltung „Legal Tech & Automation“ im Wintersemester 2020/21 (siehe Jahresbericht 2020/21) wurde dieser Workshop in den Folgesemestern sogar jeweils zweimal angeboten. Selbst dadurch konnte die große Nachfrage nicht annähernd gedeckt werden. Überdies wurde mit dem Workshop „Verhandlungstechniken für Frauen\*“ im Wintersemester 2021/22 eine Kooperationsveranstaltung mit der Women Entrepreneurs Law Clinic aus der Taufe gehoben, die ebenfalls großen Anklang fand.

Insgesamt konnten damit im vergangenen Wintersemester wieder (fast auf vorpandemischen Niveau liegende) 18 Schlüsselqualifikationen und 8 Montagsreihen-Veranstaltungen angeboten werden.

Unsere Arbeit wurde – gerade in diesen unwägbaren Zeiten – erst durch die loyale Unterstützung der Mitglieder unseres Förderkreises und den unermüdlichen Einsatz der Referentinnen und Referenten ermöglicht. Wir danken Ihnen hierfür in Namen aller Mitarbeiter/innen und der Teilnehmenden an unseren Ausbildungsveranstaltungen sehr herzlich!

*Prof. Dr. Klaus Peter Berger, LL.M.  
Rechtsanwältin Beate Kruschinski*



## Faces behind CENTRAL



*v.li.n.re.: Heidi Potschka, Clara Götz, Sarah Derballa, Hendrik Nettekoven,  
Elena Jung, Prof. Klaus Peter Berger, Luisa Gebauer, Oliver Fritzscheim,  
Felicia Nolte, Bernd Scholl, Beate Kruschinski*

Vorwort	4
Faces behind CENTRAL	7

## Veranstaltungen

Semesterprogramm Sommersemester 2021	10
Semesterprogramm Wintersemester 2021/22	12
Montagsreihe Sommersemester 2021 und Wintersemester 2021/22	14

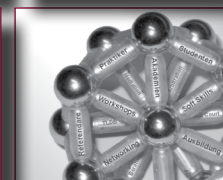
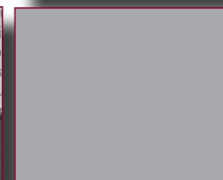
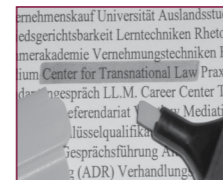
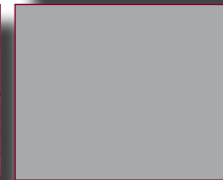
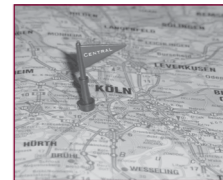
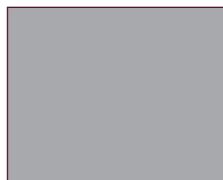
## Berichte

Verhandlungstechniken für Frauen*	16
-----------------------------------	----

18	Montagsreihe: Bewerbungscoaching Teil II – Das Vorstellungsgespräch / Assessment Center
20	Moot Court 2021/22

## Forschung

27	Trans-Lex.org
28	Satzungsauszug
29	Förderer des CENTRAL
30	Wissenschaftlicher Beirat
32	Impressum



## Veranstaltungen im Sommersemester 2021

### Schneller lesen - mehr verstehen!

*Dipl.-Kfm. Peter Stonn*

**Mittwoch, 14. und 28.4. und 05.05.2021**  
jeweils 11.30 – 13.00 Uhr  
zzgl. ca. 10 Stunden Online-Training

### Erfolgreiches Verhandeln

*Marc Ohrendorf, LL.M.*

**Samstag, 17.04.2021, 10.00 – 18.00 Uhr**

### Stimme und Ausdruck – gut sprechen vor Publikum (Grundkurs)

*Dipl.-Logopädin (NL) Neele Schöndube*

**Freitag, 23.04.2021, 10.00 – 18.00 Uhr**

### Legal Tech & Automation

*Dr. Sebastin Feiler  
Marc Ohrendorf, LL.M.*

**Samstag, 24.04.2021, 10.00 – 18.00 Uhr**

### Klares Deutsch für Jurist/innen

*RA Michael Schmuck*

**Donnerstag, 29.04.2021, 10.00 – 18.00 Uhr**

### Stimme und Ausdruck – gut sprechen vor Publikum (Grundkurs, 2. Termin wegen großer Nachfrage)

*Dipl.-Logopädin (NL) Neele Schöndube*

**Freitag, 30.04.2021, 10.00 – 18.00 Uhr**

### Beeinflussungsmöglichkeiten und Abwehr von Manipulationsstrategien im juristischen Verfahren

*Jeanette Goslar*

**Donnerstag, 06.05.2021, 10.00 – 18.00 Uhr**

### Grundlagen der Mediation

*Dr. Beate Berger, M.M.*

**Freitag, 07.05.2021, 10.00 – 17.00 Uhr**

### Schlagfertig und souverän bei Angriff und Kritik

*Dr. Hilde Malcomess*

**Mittwoch, 12.05.2021, 09.00 – 16.30 Uhr**

### Schneller lesen - mehr verstehen! (2. Termin wegen großer Nachfrage)

*Dipl.-Kfm. Peter Stonn*

**Dienstag, 01. und 15. und 22.06.2021**  
jeweils 10.00 – 11.30 Uhr  
zzgl. ca. 10 Stunden Online-Training

### Freie Rede - Rhetorik und Präsentationstechniken

*Stefan Keller, M.A.*

**Freitag, 11.06.2021, 10.00 – 18.00 Uhr**

### Legal Tech & Automation (2. Termin wegen großer Nachfrage)

*Dr. Sebastin Feiler  
Marc Ohrendorf, LL.M.*

**Samstag, 19.06.2021, 10.00 – 18.00 Uhr**

### Klares Deutsch für Jurist/innen (2. Termin wegen großer Nachfrage)

*RA Michael Schmuck*

**Donnerstag, 24.06.2021, 10.00 – 18.00 Uhr**

### Erfolgreiches Verhandeln (2. Termin wegen großer Nachfrage)

*Marc Ohrendorf, LL.M.*

**Samstag, 26.06.2021, 10.00 – 18.00 Uhr**

### Beeinflussungsmöglichkeiten und Abwehr von Manipulationsstrategien im juristischen Verfahren (2. Termin wegen großer Nachfrage)

*Jeanette Goslar*

**Mittwoch, 30.06.2021, 10.00 – 18.00 Uhr**

### Schlagfertig und souverän bei Angriff und Kritik (2. Termin wegen großer Nachfrage)

*Dr. Hilde Malcomess*

**Mittwoch, 01.07.2021, 09.00 – 16.30 Uhr**

## Veranstaltungen im Wintersemester 2021/22

### Stimme und Ausdruck – gut sprechen vor Publikum (Grundkurs)

*Dipl.-Logopädin (NL) Neele Schöndube*

**Dienstag, 19.10.2021, 10.00 – 18.00 Uhr**

### Stimme und Ausdruck – gut sprechen vor Publikum (Grundkurs, 2. Termin wegen großer Nachfrage)

*Dipl.-Logopädin (NL) Neele Schöndube*

**Mittwoch, 20.10.2021, 10.00 – 18.00 Uhr**

### Klares Deutsch für Jurist/innen

*RA Michael Schmuck*

**Donnerstag, 21.10.2021, 10.00 – 18.00 Uhr**

### Freie Rede - Rhetorik und Präsentationstechniken

*Stefan Keller, M.A.*

**Freitag, 29.10.2021, 10.00 – 18.00 Uhr**

### Schlagfertig und souverän bei Angriff und Kritik

(2. Termin wegen großer Nachfrage)

*Dr. Hilde Malcomess*

**Mittwoch, 03.11.2021, 09.00 – 16.00 Uhr**

### Beeinflussungsmöglichkeiten und Abwehr von Manipulationsstrategien im juristischen Verfahren

*Jeanette Goslar*

**Mittwoch, 10.11.2021, 10.00 – 18.00 Uhr**

### Schneller lesen - mehr verstehen!

*Dipl.-Kfm. Peter Stonn*

**Freitag, 12. und 26.11 und 03.12.2021  
jeweils 10.00 – 11.30 Uhr  
zzgl. ca. 10 Stunden Online-Training**

### Legal Tech & Automation

*Dr. Sebastian Feiler  
Marc Ohrendorf, LL.M.*

**Samstag, 13.11.2021, 10.00 – 18.00 Uhr**

### Erfolgreiches Verhandeln

*Marc Ohrendorf, LL.M.*

**Sonntag, 14.11.2021, 10.00 – 18.00 Uhr**

### Klares Deutsch für Jurist/innen (2. Termin wegen großer Nachfrage)

*RA Michael Schmuck*

**Donnerstag, 25.11.2021, 10.00 – 18.00 Uhr**

### Der erfolgreiche Kurzvortrag im ersten Staatsexamen

*Dr. Bernd Scholl*

**Mittwoch, 01.12.2021, 09.00 – 16.00 Uhr**

### Verhandlungstechniken für Frauen\*

*Marc Ohrendorf, LL.M.*

**Freitag, 11.12.2021, 10.00 – 18.00 Uhr**

### Grundlagen der Mediation

*Dr. Beate Berger, M.M.*

**Freitag, 17.12.2021, 10.00 – 17.00 Uhr**

### Legal Tech & Automation (2. Termin wegen großer Nachfrage)

*Dr. Sebastian Feiler  
Marc Ohrendorf, LL.M.*

**Samstag, 15.01.2022, 10.00 – 18.00 Uhr**

### Erfolgreiches Verhandeln (2. Termin wegen großer Nachfrage)

*Marc Ohrendorf, LL.M.*

**Sonntag, 16.01.2022, 09.30 – 17.30 Uhr**

### Schlagfertig und souverän bei Angriff und Kritik

(2. Termin wegen großer Nachfrage)

*Dr. Hilde Malcomess*

**Mittwoch, 19.01.2022, 09.00 – 16.00 Uhr**

### Beeinflussungsmöglichkeiten und Abwehr von Manipulationsstrategien im juristischen Verfahren

(2. Termin wegen großer Nachfrage)

*Jeanette Goslar*

**Donnerstag, 17.02.2022, 10.00 – 18.00 Uhr**

### Schneller lesen - mehr verstehen!

(2. Termin wegen großer Nachfrage)

*Dipl.-Kfm. Peter Stonn*

**Freitag, 18.02. und 04. und 11.03.2022  
jeweils 10.00 – 11.30 Uhr  
zzgl. ca. 10 Stunden Online-Training**

## Deine Karriere beginnt montags!

### Im Sommersemester 2021 standen folgende Themen auf dem Programm:

#### Montag, 03.05.2021

Die erfolgreiche Taktik in der Examensklausur

RA Prof. Dr. Peter Balzer

#### Montag, 10.05.2021

Bewerbungscoaching für Jurist/innen I -  
Die Bewerbungsunterlagen

Kendra Meier, Studien- und Karriereberatungszentrum der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

#### Montag, 17.05.2021

Bewerbungscoaching für Jurist/innen II -  
Das Vorstellungsgespräch / Assessment Center

Kendra Meier, Studien- und Karriereberatungszentrum der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

#### Montag, 30.05.2021

Berufliche Perspektiven für Jurist/innen in der EU

Lisa Marie Stenhorst, Studien- und Karriereberatungszentrum der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

#### Montag, 31.05.2021

MS Word und Powerpoint für juristische Haus- und Seminararbeiten

Niklas Hambücken, Studien- und Karriereberatungszentrum der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

#### Montag, 07.06.2021

Erfolgreich und entspannt durch die Examensvorbereitung

Carmen Schön; in Kooperation mit der Kanzlei Görg

### Im Wintersemester 2021/22 standen folgende Themen auf dem Programm:

#### Montag, 08.11.2021

Das LL.M.-Studium im Ausland

Prof. Dr. Klaus Peter Berger, LL.M. (Virginia);

Morgane Cauvin, LL.M. (Dublin)

#### Montag, 15.11.2021

Bewerbungscoaching für Jurist/innen I

Die Bewerbungsunterlagen

Kendra Meier, Studien- und Karriereberatungszentrum der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

#### Montag, 22.11.2021

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI): Digitalisierung gestalten - Freiheitsrechte sichern

MRin Dr. Cornelia Grundmann, Referatsleiterin des Personalreferats

MR Dirk Hensel, Referatsleiter des Leitungsstabes

#### Montag, 29.11.2021

Bewerbungscoaching für Jurist/innen II

Das Vorstellungsgespräch / Assessment Center

Kendra Meier, Studien- und Karriereberatungszentrum der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

#### Montag, 06.12.2021

Berufsaussichten für Jurist/innen bei der Polizei

Phi Khanh Nguyen, Regierungsinspektorin, Polizeipräsidentium Köln

#### Montag, 13.12.2021

MS Word und Powerpoint für juristische Haus- und Seminararbeiten

Lisa Marie Stenhorst, Studien- und Karriereberatungszentrum der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

#### Montag, 17.01.2022

Erfolgreich und trotzdem entspannt durch die Examensvorbereitung

Carmen Schön

#### Montag, 24.01.2022

Schluss mit dem „Juristendeutsch“ - 10 Goldene Regeln für verständliche Texte

Lisa Reiser



## Bewerbungscoaching Teil II - Das Vorstellungsgespräch / Assessment Center

Bewerbungen - spätestens im Studium sind sie unausweichlich, sei es für Praktika, Nebenjobs oder Stipendien. Wenn die erste Bewerbung ansteht, steht man als Studierende/r häufig recht hilflos da. Das Internet ist voll von teils widersprüchlichen, teils veralteten und teils schlicht falschen Tipps, wie ein Bewerbungsverfahren erfolgreich bestanden werden kann. Hier setzte die Veranstaltung an, um Licht in dieses schier undurchschaubare Dickicht zu bringen und den Studierenden die Bewerbungsgänge zu nehmen.

Geleitet wurde die Veranstaltung von Frau Kendra Meier, die aufgrund ihrer Tätigkeit im Studien- und Karriereberatungszentrum der rechtswissenschaftlichen Fakultät die Fragen der Teilnehmenden stets kompetent und präzise beantworten konnte.

Nachdem im ersten Termin dieser zweiteiligen Veranstaltung die Dos and Don'ts beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen besprochen worden waren, ging es im zweiten Termin schwerpunktmäßig um Vorstellungsgespräche



©Pascal Bünning

und Assessment Center. Hierbei galt ein besonderes Augenmerk den Besonderheiten, welche die pandemiebedingte Durchführung von Bewerbungsgesprächen per Videocall mit sich bringt.

Wie bei fast allem im Leben gilt auch für das Bewerbungsgespräch, dass eine umfassende Vorbereitung das

A und O ist. Das gilt nicht nur für die umfassende Recherche zu dem potenziellen Arbeitgeber, auch mögliche Fragen müssen formuliert und angemessene Kleidung muss ausgesucht werden. Wenn die Vorbereitung erledigt ist, gilt es, das Bewerbungsgespräch zu meistern. Hierbei muss nicht nur der erste Eindruck sitzen, sondern auch Mimik und Gestik müssen im Blick behalten werden. Zu all diesen Punkten lieferte die Veranstaltung wertvolle Tipps und Tricks.

Natürlich dürfte für die meisten Teilnehmenden nicht alles neu gewesen sein, was besprochen wurde. Aber wenn das Jurastudium eins gezeigt hat: Wiederholung macht den Meister bzw. die Meisterin. Diese Veranstaltung hilft, in der stressigen Situation eines Bewerbungsgesprächs einen ruhigen Kopf zu bewahren und die Grundprinzipien für ein erfolgreiches und souveränes Auftreten zu beachten.

*David Böckenförde*

Artikel Diskussion

### Bewerbungsgespräch

Das **Bewerbungsgespräch** (auch **Vorstellungsgespräch**, **Einstellungsgespräch** oder **Job-Interview**) ist meistens ein persönliches Gespräch zwischen der Anzahl der Teilnehmer meistens bei bis zu vier Personen, da nicht nur der künftige Vorgesetzte als Vertreter der Fachabteilung anwesend ist, sondern auch die Wertigkeit der Stelle, d. h. das Bewerbungsgespräch mit einem Praktikanten erfordert betrieblicherseits weniger Ressourcen als das Bewerbungsgespräch mit einem Bewerber.

**Inhaltsverzeichnis** [Verbergen]

- 1 Vor dem Bewerbungsgespräch
- 2 Struktur des Bewerbungsgesprächs
- 3 Siehe auch
- 4 Literatur
- 5 Weblinks
- 6 Einzelnachweise

## Verhandlungstechniken für Frauen\*

Seit dem Wintersemester 2021/22 neu im Programm ist die Schlüsselqualifikation „Verhandlungstechniken für Frauen\*“, die bislang ausschließlich via Zoom stattfinden konnte. Es handelt sich dabei um eine Veranstaltung speziell für Frauen\* und auch nur für Frauen\*, um die genderspezifischen Problemkreise in einem „safe space“ angehen zu können. Die Workshopleiterin Lea Faltnann führte die Teilnehmerinnen kompetent durch die Veranstaltung. Bei diesen handelte es sich hauptsächlich um Studierende, aber auch um Anwältinnen, die ebenfalls daran interessiert waren, evtl. vorliegende Verhandlungsschwächen anzugehen.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurde direkt mit einem Fallbeispiel gestartet, welches als Rollenspiel zwischen jeweils zwei Frauen bearbeitet wurde. Hierfür wurden je zwei Teilnehmerinnen in einen Breakout-Raum geschickt. Inhalt der Fallbeispiele war jeweils eine Verhandlungssituation, beispielsweise der Verkauf eines neu entwickelten Produktes auf dem Markt oder aber auch das Verhandeln eines Jahresgehalts für einen Fußballer, den es zu transferieren galt.



Lea Faltnann schaltete sich dabei von Gruppe zu Gruppe zur Supervision ein. Den Teilnehmerinnen fiel direkt nach dem ersten Fallbeispiel und dem damit verbundenen „Wurf ins kalte Wasser“ auf, was die individuellen Schwächen beim Verhandeln sein können, wie beispielsweise ein „zu schnelles Nachgeben“ oder aber auch eine gewisse Unsicherheit beim Sprechen an sich und bei der Körpersprache.



Die Veranstaltung wurde mit einem sehr aufschlussreichen Vortrag über Verhandlungsbasics fortgesetzt, gefolgt vom genderspezifischen Teil des Workshops, der unter anderem mit der Erkenntnis eingeleitet wurde, dass in der Vorstellungswelt vieler Menschen der ideale Verhandlungsführer eine männliche Person sei. Dies analysierend, kamen die Teilnehmerinnen schnell zu dem Ergebnis, dass das in Verhandlungen durchaus gewollte Dominante und Fordernde eher mit einem „typisch männlichen“ Verhaltensmuster assoziiert wird.

Gemeinsam arbeitete die Gruppe sodann spezifische Verhandlungsstrategien heraus.

Die neu erlernten Skills setzten die Teilnehmerinnen sodann bewusst bzw. bewusster in weiteren fallbasierten Verhandlungsrollenspielen ein, die jeweils durch wertvolles Feedback der Referentin abgerundet wurden.

Am Ende waren sich alle Teilnehmerinnen einig, dass sie durch den Workshop viel für zukünftige Verhandlungsszenarien gelernt hatten.

*Yagmur Akgüc*



## Moot Experience des Vis Moot Teams 2020/21

Mit großer Begeisterung und viel Ehrgeiz haben wir, Noomi Hör, Jesi Kim, Joel Ohler und Lara Stötzer, die Universität zu Köln beim diesjährigen 29. Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot vertreten. Als wir uns im Juni 2021 für den Vis Moot beworben haben, war sich keiner von uns der Herausforderung bewusst, die damit auf uns zukommen würde. Dennoch sind wir uns heute, eine Woche nachdem der diesjährige Vis Moot mit einer wunderschönen Abschlussfeier in der Wiener Hofburg zu Ende ging, einig, dass wir die Erfahrungen unter keinen Umständen missen möchten und uns immer wieder für eine Teilnahme am Vis Moot entscheiden würden. Unsere Vis Moot Reise begann mit der offiziellen Zusage am 9. Juli 2021. Doch bevor wir überhaupt so richtig verstanden hatten, dass wir das diesjährige Vis Moot Team der Universität zu Köln waren, steckten wir auch schon Hals über Kopf in den ersten Vorbereitungen für den Wettbewerb.

Um uns bestmöglich auf die Arbeit der nächsten Monate vorzubereiten, hatten unsere Coaches, Luisa Gebauer und Verena Neubauer da Silva, einen sogenannten Mini-

Moot für uns vorbereitet. Eine Woche lang sollten wir uns mit dem Sachverhalt aus dem letzten Jahr auseinandersetzen und dazu sowohl einen kleinen Schriftsatz als auch ein kleines Plädoyer vorbereiten. Um auch inhaltlich gut für den auf uns zukommenden Fall gewappnet zu sein, haben wir bereits am Anfang an vielen verschiedenen Vorträgen und Workshops über die Grundzüge und Prinzipien der Schiedsgerichtsbarkeit und des UN-Kaufrechts teilgenommen, wie zum Beispiel beim White & Case Vis Colloquium in Frankfurt. Sodann fieberten wir gespannt der Veröffentlichung des diesjährigen Sachverhalts am 8. Oktober entgegen.



*Joel Ohler, Jesi Kim, Lara Stötzer, Noomi Hör und Luisa Gebauer*



Wie vermutlich jedes Team hatten auch wir vorher lange gerätselt, worum sich der diesjährige Fall drehen könnte. Mit Palmöl und Biodiesel hatte allerdings keiner von uns gerechnet. Noch überraschter waren wir aber, als wir den Bearbeitervermerk aufschlugen, der drei anstelle der gewöhnlichen vier Fragestellungen für uns bereithielt. Es galt folgende Fragen zu beantworten: Erstens, ob sich die beiden Parteien wirksam auf die Zuständigkeit des Schiedsgerichts geeinigt haben, zweitens, ob die Parteien einen Vertrag über den Verkauf von Palmöl geschlossen haben, und drittens, ob die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Klägers wirksam in einen solchen Vertrag mit einbezogen worden sind.

Die lediglich drei Fragestellungen sollten allerdings nicht die einzige Besonderheit bleiben. Die strittige Schiedsklausel war zudem in den allgemeinen Geschäftsbedingungen des Klägers enthalten, sodass uns – und wie sich später herausstellte auch allen anderen Teams – die Frage Kopfschmerzen bereitete, ob die materiell-rechtlichen Fragestellungen den prozessrechtlichen voranzustellen sind.

Schnell türmten sich große Bücherstapel in unserem „Moot-Raum“, der uns dankenswerterweise vom Institut für Bankrecht zur Verfügung gestellt worden war. Nach vielen langen Besprechungen mit unseren Coaches und unzähligen Strukturblättern, die immer wieder verworfen wurden, stand unsere finale Struktur dann endlich. Von nun an konnten wir uns ganz auf die Recherche, Ausarbeitung und Verschriftlichung unserer Argumente konzentrieren. Bald war es dann auch schon so weit. Nach einer besonders arbeitsintensiven letzten Woche, der sogenannten Drafting-Week, in der wir unseren Text gemeinsam um insgesamt neunzehn Seiten gekürzt hatten, konnten wir unseren Schriftsatz am 9. Dezember 10 Minuten vor Ablauf der Frist einreichen.

Nach einer kurzen Verschnaufpause begann dann bereits die Arbeit am Beklagtenschriftsatz. Uns wurde der Klägerschriftsatz der Universität Miskolc aus Ungarn zugeteilt. Nun mussten wir uns plötzlich in die andere Rolle des Beklagten einfinden, was angesichts der verkürzten Schreibphase gar nicht so einfach war. Nach vielen langen

Nächten und einer weiteren und noch intensiveren Drafting-Week war es geschafft und wir konnten die finale Version unseres zweiten Schriftsatzes am 27. Januar 2022 30 Sekunden vor Fristende abgeben.

Die Freude, die schriftliche Phase gemeistert zu haben, war groß. Reichlich Zeit zum Ausruhen blieb jedoch nicht. Nun stand das an, worauf wir uns am meisten gefreut haben: die mündliche Phase!

Gleich von Anfang an stand uns neben unseren Coaches auch John Faulk als Sprachtrainer mit viel Engagement und Expertise zur Seite. In seinen wöchentlichen Sprachtrainingsstunden lernten wir nicht nur sicher vor der Kamera aufzutreten und gezielte Gesten in unseren Plädoyers einzusetzen, sondern auch unseren Sätzen die größtmögliche Überzeugungskraft zu verleihen. Über viele Wochen durften wir unsere Argumente und Gesten dann in zahlreichen virtuellen wie auch einigen in-person „Pre-Moots“ und Kanzleipleadings testen. Einige unserer Highlights der mündlichen Phase waren dabei das

Erreichen des jeweils ersten Platzes des Rio, Shalakany und Clyde & Co Pre-Moots, sowie der zweite Platz des White & Case Pre-Moots, der dritte Platz des Bodenheimer Pre-Moots und das Viertelfinale des Lissabon Pre-Moots.

Im März hieß es dann endlich Koffer packen. Zuerst ging es für ein Kanzleipleading bei Clyde & Co nach München. Von dort aus ging es weiter nach Berlin, wo wir in den Räumen von Noerr ein Sprachtraining mit unserem Sprachtrainer John Faulk abhielten und uns am nächsten Tag mit dem Team der Freien Universität Berlin getroffen haben. Von Berlin aus sind wir auch schon weiter zum Lissabon Pre-Moot gereist. Nach einer kleinen Verschnaufpause ging es für das Team zum Belgrad Pre-Moot. Wir waren froh, dass trotz der Pandemie nun doch einige in-person Pre-Moots stattfinden konnten. Dadurch haben wir viele Teams aus anderen Städten oder Ländern kennengelernt und konnten viele neue Freundschaften schließen. Nach den vielen Reisen war es dann auch schon Zeit uns am 7. April auf den Weg zum Finale in Wien zu machen. Dort hatten wir auch die Möglichkeit, die Opening und Closing Ceremony

zu erleben und noch mehr Teams vor Ort kennenzulernen.

In Wien durften wir uns in vier spannenden Pleadings mit der University of Ghent, der Panamericana University aus Mexico City, der University of Michigan und der University of Pristina messen. Unser Team konnte die Schiedsrichter dabei mit seiner Leistung in den General Rounds so überzeugen, dass wir nach Platz 22 in der Gesamtwertung der Vorrunde in die Elimination Rounds einziehen konnten. In den Rounds of 64 mussten wir uns dann leider gegen die Federal University of Rio Grande do Sul geschlagen geben. Umso mehr konnten wir uns dann aber darüber freuen, dass unser Beklagtenschriftsatz aus 365 eingereichten Schriftsätzen den zweiten Platz im Wettbewerb um den Werner Melis Award – Best Memorandum for Respondent erreichte. Zudem wurden Noomi Hör und Lara Stötzer mit einer Honourable Mention für Best Individual Oralist ausgezeichnet.

Über die letzten Monate ist jeder von uns in persönlicher und fachlicher Hinsicht über sich, insbesondere aber auch wir gemeinsam als Team über uns, hinausgewachsen und

konnten viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Auf unserer Reise haben wir virtuell wie auch in Person unzählige beeindruckende Menschen kennengelernt, viele neue Freundschaften geschlossen und sind letztendlich Teil der Moot-Familie geworden.

An dieser Stelle möchten wir uns auch gerne bei all denen bedanken, ohne die diese einmaligen Erfahrungen nicht möglich gewesen wären und die mit ihrer Unterstützung maßgeblich an unserem Erfolg mitgewirkt haben: Zunächst gilt ein großes Dankeschön all unseren Sponsoren. Neben ihrer großzügigen finanziellen Unterstützung haben sie sich immer wieder die Zeit für Probepleadings genommen und uns durch ihr detailliertes und konstruktives Feedback bestens auf die finalen Runden in Wien vorbereitet.

Als nächstes möchten wir uns auch besonders bei Herrn Professor Dr. Berger bedanken, der uns nicht nur als das diesjährige Team ausgewählt hat, sondern uns auch mit seiner jahrelangen Erfahrung im Bereich der Schiedsgerichtsbarkeit sowie des Vis Moots während des ganzen

Wettbewerbs mit Rat und Tat zur Seite stand. Bedanken möchten wir uns zudem bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts für Bankrecht sowie des CENTRAL, die uns herzlichst bei sich aufgenommen und fachlich unterstützt haben.

Darüber hinaus möchten wir auch ein großes Dankeschön an Laura Balkau, Carina Gruse, Loraine Matys und Felicia Nolte richten, die uns als erfahrene Mooties sowohl in der schriftlichen als auch der mündlichen Phase zu jeder Zeit mit ihrer vollen Unterstützung zur Seite standen.

Unser ganz besonderer Dank soll zuletzt unseren Coaches Luisa Gebauer und Verena Neubauer da Silva gelten. Sie haben uns wo sie auch nur konnten mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung unterstützt. Über den gesamten Wettbewerb standen sie uns ununterbrochen mit größtem Engagement zur Seite. Für diese besondere und alle Erwartungen übertreffende Einsatzbereitschaft möchten wir ihnen an dieser Stelle noch einmal von ganzem Herzen danken.



*Luisa Gebauer und Verena Neubauer da Silva*

Auch wenn nun unsere diesjährige Vis-Moot Reise zu Ende ist, haben wir neben den vielen Erfahrungen etwas für unser Leben lang mitnehmen können: die Vis-Moot Familie! Wir freuen uns jetzt schon die nachfolgenden Teams als Alumni zu unterstützen!

*Joel Ohler, Jesi Kim, Lara Stötzer, Noomi Hör*



Noomi Hör



Jesi Kim



Joel Ohler



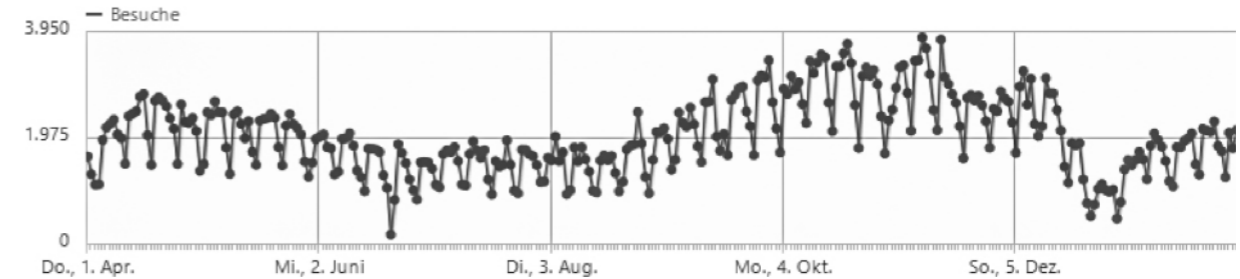
Lara Stötzer

## Trans-Lex

Die Rechtsdatenbank TransLex konnte im letzten Jahr die Sammlung internationaler Rechtsquellen auf über 1550 teilweise im Volltext verfügbare Dokumente erweitern. Die Reform und Neufassung des japanischen Zivilgesetzbuches sowie die Principles of Latin American Contract Law sind hierbei besonders zu nennen. Die Lücke der weniger vertretenen Rechtskreise bei der Kommentierung der Prinzipien wird damit stetig geschlossen. Die Besucherzahlen erreichten im November ihren Peak mit

über 3800 täglichen Besuchern. Eine erhebliche Steigerung konnte in den Zugriffszahlen aus den Philippinen beobachtet werden, nachdem im vorhergehenden Jahr auch der philippinische Civil Code in die Kommentierung integriert wurde.

*Hendrik Nettekoven*



## Satzungsauszug

### § 1

Name, Sitz, Geschäftsjahr

- (1) Der Name des Vereins lautet „Verein zur Förderung des Center for Transnational Law (CENTRAL) e.V.“.
- (2) Der Verein hat seinen Sitz in Köln.
- (3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

### § 2

Zweck und Verwirklichung

- (1) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (2) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- (3) Zweck des Vereins ist die ideelle und finanzielle Förderung des Center for Transnational Law (CENTRAL) an der Universität zu Köln.
- (4) Das CENTRAL unterstützt die Ausbildung und Forschung auf dem Gebiet des Internationalen Wirtschaftsrechts. Vor allem soll der Meinungs- und Erfahrungsaustausch zwischen der anwaltlichen und unternehmerischen Praxis und der Wissenschaft gefördert und ein Beitrag zu einer praxisnahen juristischen Ausbildung geleistet werden.
- (5) Diese Ziele werden insbesondere verwirklicht durch:
  - (a) die Veranstaltung von Tagungen, Symposien, Praxis-Seminaren, Akademien, Workshops und Vorträgen;
  - (b) die Schaffung und Pflege einer Datenbank für die Wissenschaft und Praxis;
  - (c) den Unterhalt und Ausbau des Bibliotheksbestandes im Bereich des Internationalen Wirtschaftsrechts sowie zum Thema Berufseinstieg;
  - (d) die Anschaffung und den Unterhalt juristischer Online-Dienste;
  - (e) die Förderung von Publikationen;
  - (f) die Pflege und Intensivierung der wissenschaftlichen Kontakte zu vergleichbaren Institutionen an in- und ausländischen Universitäten;
  - (g) die Mitgliedschaft in dem Verein zur Förderung der Rechtswissenschaft der Universität zu Köln sowie die finanzielle Unterstützung von Projekten dieses Vereins;
  - (h) Forschung und Lehre im Bereich der außergerichtlichen Streitbeilegung.

## Förderer des CENTRAL



HENGELER MUELLER

OPPENHOFF & PARTNER

Rechtsanwälte

CMS  
law·tax·future

Luther.



FRESHFIELDS BRUCKHAUS DERINGER

CLYDE & CO

Noerr

Baker  
McKenzie

RA Prof. Dr. Peter Balzer • RAin Prof. Dr. Renate Dendorfer-Ditges, LL.M.

RA und Notar Dr. Dr. Fedtke, LL.M. oec. • RA Dr. Torsten Lörcher • RA Dr. Peter Niggemann, LL.M.

Wolfgang Rüdter • RA Claus Stadler • Prof. Dr. Michael Veltins • RA beim BGH Dr. Thomas von Plehwe

RA Prof. Dr. Notker Polley • RA Dr. Christof Siefarth, LL.M. • Notar Dr. Armin Winnen • Dr. Herbert Woopen

## Wissenschaftlicher Beirat des CENTRAL

### Michael Joachim Bonell

Professor (em.) an der Universität Rom I „La Sapienza“; Rechtsberater des Internationalen Instituts für die Vereinheitlichung des Privatrechts (UNIDROIT); Entwickler und Hauptherausgeber der Datenbank „UNILEX“; ehemaliger Vertreter Italiens bei der United Nations Commission on International Trade Law (UNCITRAL)

### Richard Buxbaum

Professor an der University of California, Boalt Hall, Berkeley, USA; Gründer und erster Vorsitzender des „UC Berkley's Center for German and European Studies and Center for Western European Studies“ war; Mitglied des Council on Foreign Affairs und des American Law Institute

### Felix Dasser

Rechtsanwalt in Zürich; Professor für Privatrecht, Internationales Privat- und Zivilprozessrecht und Privatrechtsvergleichung an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich; Experte im transnationalen Wirtschaftsrecht; Autor einer grundlegenden Monographie zur Anwendung des transnationalen Wirtschaftsrechts in der Internationalen Wirtschaftsschiedsgerichtsbarkeit; Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Schiedsgerichtsbarkeit ASA

### Filip de Ly

Professor an der Erasmus Universität, Rotterdam; Autor eines Standardwerkes zum transnationalen Wirtschaftsrecht

### Yves Derains

Rechtsanwalt in Paris; ehemaliger Generalsekretär des Internationalen Schiedsgerichtshofes der Internationalen Handelskammer (ICC) in Paris; Mitautor verschiedener Abhandlungen zur Internationalen Wirtschaftsschiedsgerichtsbarkeit

### Franco Ferrari

Professor of Law an der New York University School of Law, USA; Director des Center for Transnational Litigation, Arbitration and Commercial Law; Experte im Internationalen Kaufrecht

### Alejandro M. Garro

Professor of Law an der Columbia University, New York, USA; Senior Research Scholar an der Parker School of Foreign Trade and Comparative Law, Columbia University, USA

### Fabien Gélinas

Professor an der Juristischen Fakultät der McGill University Montreal, Canada; Direktor des Instituts für Rechtsvergleichung; er unterrichtet und erforscht Themen der internationalen alternativen Streitbeilegung, des Verfassungsrechts und der Rechtstheorie; früherer General Counsel des International Court of Arbitration des ICC

### Sir Roy Goode

Norton Rose Professor (em.) of English Law, University of Oxford, Fellow St. John's College, Oxford; Crowther Professor of Credit and Commercial Law; Direktor des Center for Commercial Law Studies am Queen Mary and Westfield College, University of London, England (bis 1990); Queen's Counsel; Mitglied des Direktoriums des Internationalen Instituts für die Vereinheitlichung des Privatrechts (UNIDROIT), Rom

### Zhou Hanmin

Stellvertretender Geschäftsführer der „Leader's Group“ des „2010 Shanghai World Expo Office“; ehemaliger Dekan der Law School des Shanghai Institute of Foreign Trade; stellvertretender Vorsitzender des Shanghai Committee of Chinese People's Political Consultative Conference; Experte im internationalen Handels- und Wirtschaftsrecht

### Gerold Herrmann

Ehemaliger Sekretär der Kommission für Internationales Handelsrecht der Vereinten Nationen (United Nations Commission on International Trade Law, UNCITRAL); Professor h.c. der Universität Wien

### Norbert Horn

Professor (em.) an der Juristischen Fakultät der Universität zu Köln; Direktor (em.) des Instituts für Bankrecht an der Universität zu Köln; Direktor (em.) des Rechtszentrums für europäische und internationale Zusammenarbeit in Köln

### Hans van Houtte

Professor (em.) an der Katholischen Universität Leuven; Mitglied der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit; stellvertretender Vorsitzender der Belgischen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit; Präsident des Iran – United States Claims Tribunal, Den Haag

### Sigvard Jarvin

Rechtsanwalt in Paris; früherer „Counsel“ des ICC-Schiedsgerichtshofes; Mitherausgeber verschiedener Sammlungen von Schiedssprüchen der ICC



## Impressum

Herausgeber:	CENTRAL Universität zu Köln Albertus-Magnus-Platz D-50923 Köln Tel.: +49 (0)221 / 470-3773 Fax: +49 (0)221 / 470-5118 Email: <a href="mailto:central-info@uni-koeln.de">central-info@uni-koeln.de</a> Website: <a href="http://www.central-koeln.de">www.central-koeln.de</a>
Gesamtkoordination:	Beate Kruschinski
Chefredaktion:	Prof. Dr. Klaus Peter Berger, LL.M. Beate Kruschinski
Redaktion und Gestaltung:	Heidi Potschka
Titelbild:	Sven Tönnemann
Fotos:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des CENTRAL
Druck:	Universität zu Köln
Auflage:	30 Exemplare

